

Stadtentwässerungsbetrieb saniert Kanäle im Stadtgebiet

Halteverbote und teilweise Sperrungen von betroffenen Straßen möglich

Bereits seit dem letzten Jahr saniert der Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet die Kanäle. Ab voraussichtlich Montag, 22. März 2021, beginnt der 4. Bauabschnitt. Hierfür werden in betroffenen Straßen teilweise Halteverbotsschilder aufgestellt. Des Weiteren kann die Sperrung einzelner Fahrspuren oder Gehwege nötig werden. Die Arbeiten werden durch eine externe Fachfirma (Swietelsky-Faber Kanalsanierung GmbH) ausgeführt, die betroffene Anwohner kurz vor Beginn der Arbeiten schriftlich informiert.

Im Montag beginnenden 4. Bauabschnitt liegen die Abschnitte der folgenden Straßen:

- Anton-Heinen-Straße
- Bahnhofstraße
- Bodelschwinghstraße
- Damaschkestraße
- Dietrich-Bonhoeffer-Straße
- Ferdinandstraße
- Franz-Hitze-Straße
- Goerdelerstraße
- Hohoffstraße
- Im Lohfeld
- Julius-Leber-Straße
- Kurt-Schumacher-Straße
- Mönchebrede
- Otto-Wels-Straße
- Pontanusstraße
- Roeinghstraße

Die Kanalsanierung erfolgt in geschlossener Bauweise, unter anderem mittels Robotertechnik und Schlauchrelining, sodass keine Straßenaufbrüche notwendig sind. Am Tag der Sanierung werden spezielle Sanierungsfahrzeuge in den betroffenen Straßen eingesetzt. Verfahrensbedingt ist es erforderlich, die Sanierung in mehreren Arbeitsschritten durchzuführen. Die Kanalsanierung soll bis Ende Oktober 2021 abgeschlossen werden.

Der Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn bittet alle Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die kurzzeitig entstehenden Einschränkungen.